

**Ausbildungsveranstaltung SMS**  
**Semesterdaten H1 und H2:**

**„Unterrichts- und Schulentwicklung mit dem Schwerpunkt der Selbständigkeit der Schule“**

**Protokoll des Arbeitsprozesses**

**Elise Alt und Martina Maul**

(Name, Vorname der LiV)

**Edith-Stein-Schule, Darmstadt**

(Ausbildungsschule)

**Cybermobbing**

(Thema des Arbeitsvorhabens)

Umfang: max. 2 Seiten

**Zentrale Schritte**

**1.** Abgrenzung des Themenfeldes, Konkretisierung des Themas

Cyber-Mobbing als konkretes Themenfeld (Unterschied zu konventionellem Mobbing) am Beispiel von Handynutzung innerhalb der Schule.

**2.** Bedeutung für die Schule (Schüler, Lehrkräfte, Eltern)

Cyber-Mobbing ist ein Thema, das nicht nur die SuS, sondern auch die Eltern und Lehrkräfte betrifft. Wenn ein Fall von Cyber-Mobbing in einer Klasse auftritt, muss sich bewusst gemacht werden, dass das Opfer über die Schule hinaus weiter gemobbt werden kann/wird, beispielsweise über Whatsapp oder E-Mail o.Ä. Deshalb müssen Eltern und Lehrkräfte ebenso in die Thematik eingebunden werden. Da es sich beim Cyber-Mobbing um ein sehr junges Phänomen handelt, ist die Problematik vielen Lehrkräften nicht ausreichend bewusst.

**3.** Umsetzung des Vorhabens während des schulinternen Projekttag am 8. Juli 2015

Durch den konkreten Fall von Cyber-Mobbing in der Jahrgangsstufe 7 im Laufe des 2. Halbjahres 2015 entschied sich die AG „Smartphone, digitale Medien“ einen Projekttag zum selbigen Thema zu veranstalten. Bisherige Regeln zur Nutzung von Smartphones und Internet etc. wurden mit den Lehrkräften und SuS besprochen und auf ihre Aktualität hin überprüft. Zudem wurde das Thema Cyber-Mobbing angesprochen und diskutiert.

**4.** Erstellung einer Handreichung für Lehrkräfte

Das Ziel der angefertigten Handreichung soll sein, dass auch Lehrkräfte, die weniger mit dem Thema befasst sind, Basiskompetenzen erwerben können, sodass auch diese in der Lage sind, das (neuartige) Themenfeld mit den SuS zu bearbeiten.

**5.** Reflexion des Arbeitsvorgehens

## **Ergebnisse**

Handreichung für Lehrkräfte (Inhalt)

Zentrale Punkte, die in der Handreichung aufgeführt werden:

- Cyber-Mobbing – Was ist das?
- Cyber-Mobbing unter SuS
- Anlässe und Auslöser für Cyber-Mobbing
- Cyber-Mobbing – Wie kann damit umgegangen werden?
- Was können Lehrer tun?
- Wie kann man Cyber-Mobbing rechtzeitig bemerken?
- Was kann man als Lehrkraft tun?
- Was kann man tun, wenn man betroffen ist? Tipps für SuS
- Rechtsgrundlage
- Arbeitsgrundlagen (Arbeitsmaterial für Lehrkräfte)
- Anlaufstellen und Links

## **Reflexion**

Von den Lehrkräften wurde uns rückgemeldet, dass die ausgehändigten Materialien sehr sinnvoll und hilfreich sind. Vor allem bei älteren Lehrkräften, die weder über Erfahrungen mit Sozialen Netzwerken verfügen noch ein Smartphone besitzen, ist eine große Unsicherheit bezüglich dieses Themenfeldes festzustellen. In Gesprächen erfuhren wir, dass sie sich zum Teil nicht in der Lage fühlen, mit den Klassen das Thema Cyber-Mobbing hinreichend zu bearbeiten. Die zunehmende Verbreitung von Smartphones und die steigende Häufigkeit von Cybermobbing führt jedoch zur Notwendigkeit, dass sich alle Lehrkräfte mit diesem Thema vertraut machen, um auch die SuS dahingehend gezielt beraten und informieren zu können. Ebenso wurden die rechtlichen Gesichtspunkte sowohl aus der Täter wie auch aus der Opferperspektive beleuchtet. Resümierend kann festgehalten werden, dass die Handreichung ein umfassendes Spektrum an Informationen und Arbeitsmaterialien beinhaltet und sehr vielseitig eingesetzt werden kann.